

Coronavirus LIHK und Wirtschaftskammer begrüssen

das Massnahmenpaket der Regierung für die Wirtschaft. Die Präsidenten der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK) und der Wirtschaftskammer, Klaus Risch und Rainer Ritter, begrüssen das Massnahmenpaket der Regierung für die Wirtschaft. Das vorliegende Paket ist erfreulicherweise seit dem runden Tisch der Wirtschaftsverbände mit dem Wirtschaftsminister vom vergangenen Dienstag erweitert worden, ausserdem beteiligen sich nun auch die Gemeinden mit einem substantziellen Beitrag. Von den Massnahmen ist für viele Unternehmen die Lockerung der Kurzarbeitsvoraussetzungen von eminenter Bedeutung. Staatliche Bürgschaften für Bankkredite, Zahlungserleichterungen bei Mehrwertsteuer und AHV, Zuschüsse für Betriebe, die auf behördliche Anordnung hin geschlossen wurden, Härtefallregelungen u.a. für Einzelunternehmen - diese vielfältigen Massnahmen zeigen, dass alle betroffenen Wirtschaftstreibenden und dadurch deren Arbeitnehmende Berücksichtigung finden. Klaus Risch: «Als LIHK-Präsi-

dent befürworte ich das rasche Handeln der Regierung und zähle auf die geschlossene Unterstützung des Landtages.» - «Ob dieses Massnahmenpaket reichen wird, können wir heute nicht beurteilen. Aber es ist ein erster wichtiger Schritt, um die Wirtschaft und den Erhalt der Arbeitsplätze in Liechtenstein zu unterstützen», so Wirtschaftskammerpräsident Rainer Ritter. Beide Verbandspräsidenten betonen, dass die Zusammenarbeit auch mit dem Sozialpartner LANV jetzt nötiger denn je ist, darum haben die drei Verbände bereits einen intensiven Dialog gestartet. Ziel aller Beteiligten ist es, so viele Arbeitsplätze wie möglich zu erhalten, um Liechtenstein aus der Krise zu führen. Die LIHK und die Wirtschaftskammer schätzen die klaren Aussagen und

die vorgeschlagenen Massnahmen der Regierung ausserordentlich. Der Dank gilt der Regierung, aber auch den Gemeinden, für das entschlossene Handeln.

Industrie- und Handelskammer,